

Fehlerfrei sortiert

5 500 Sendungen pro Stunde erreichen die Kunden

Foto: Vanderlande Industries

Um eine weitere Hauptumschlagsbasis (HUB) für Großstücksendungen hat das Unternehmen Hermes aus Hamburg sein bestehendes Logistiknetz ausgebaut. Am Standort Ohrdruf sorgt eine, von Vanderlande Industries installierte Sortieranlage, aufgrund ihrer hohen Geschwindigkeit für einen schnellen und effektiven Umschlag der Warensendungen.

Nach Aussage von Wissenschaftlern benötigt der Mensch ca. 600 Millisekunden um einen Gedanken in gesprochene Worte umzusetzen.

In exakt dieser Zeit wird in der neuen Hauptumschlagsbasis (HUB) des Paketlogistikers Hermes in Ohrdruf eine Sendung sortiert – 5 500 Stück in der Stunde.

Das Unternehmen Hermes, das über ein deutschlandweites Logistiknetz mit Standorten in Altenkunstadt, Friedewald, Haldensleben, Hückelhoven und Langenhagen verfügt, hat für sein neues Hub bewusst den Standort Ohrdruf gewählt. Dieser liegt strategisch günstig im geographischen Zentrum Deutschlands und in der Nähe zum Hermes-Zentralhub Friedewald.

Nach eigenen Angaben investierte Hermes 14 Mio. Euro in die neue Anlage, die in das am Standort bereits bestehende Logistikzentrum der Hermes Fulfilment GmbH integriert wurde. In Ohrdruf werden vor allem sperrige Artikel wie Möbel und Teppiche, sowohl von der Hermes-Konzernmutter Otto als auch von anderen Auftraggebern umgeschlagen. Die Fläche, der mit dem Logistikzentrum kombinierten Hauptumschlagsbasis erstreckt sich auf insgesamt 238 000 m² und bietet allein für das HUB 300 Stellplätze für Wechselbrü-

cken sowie 73 Tore zum Be- und Entladen. Für eine schnelle und fehlerfreie Sortierung der Sendungen wurde das HUB mit Förder- und Sortiertechnik von dem Unternehmen Vanderlande Industries, Mönchengladbach, ausgestattet, die vor allem aufgrund ihrer hohen Geschwindigkeit den Umschlagsprozess beschleunigt.

Sortiervorgang effizient organisiert

Maßgeblich für den schnellen Sortiervorgang der neuen Anlage sind zwei Schuhsorter, die bei einer Geschwindigkeit von 2,2 m/s in der aktuellen Ausbaustufe 5 500 Großstücksendungen pro Stunde verarbeiten. Zusätzlich wurde zur Prozessoptimierung eine Palettenförderertechnik für die Bereitstellung der Warensendungen an den entsprechenden Aufgabenpositionen (Loader) installiert.

Die Sortieranlage ist ein Rundlauf, in dem die zwei Sorter (Posisorter) hintereinander geschaltet sind. Zwischen diesen beiden befindet sich ein Sammelband, auf dem die von Paletten entladenen Großstücke zusammengeführt werden. Gegenüberliegend ist im Rücklauf ein weiteres Sammelband installiert, über das acht Wareneingangslinien von den Hallentoren

kommend zusammengeführt werden. Abhängig von der Paketlänge wird entsprechender Platz für die Sendung auf dem Abtransport reserviert. Der Posisorter verteilt die Kartons mithilfe von Abweisschuhen, die nach rechts und links über den Sorter gleiten können. An den Ausschleusstellen werden Weichen aktiviert und eine Gruppe von Sortierschuhen schiebt die Produkte ruckfrei in den entsprechenden Zielgang.

Von den insgesamt 70 Ausgangslinien bestehen 52 aus einer geraden Rollenbahn und einem sich daran anschließenden Entladeteleskop, mit dem die Lkw oder Wechselbrücken direkt beladen werden können.

Gegenüberliegend befinden sich zwei Gruppen von jeweils neun Wendelrutschen. Die dort ausgeschleusten Produkte stapeln Mitarbeiter des Logistikdienstleisters in Rollboxen oder auf Paletten und bringen sie dann in die Versandzone.

Die geeichte Volumenmessung aller Sendungen schafft die Voraussetzungen für die Ermittlung von Transportkapazitäten und die umweltschonende Auslastung der Fahrzeugflotte. In einer möglichen Erweiterung dieses Systems lassen sich die beiden Posisorter trennen, sodass jeder seinen eigenen Rundlauf bekommt. Dann würden sowohl die Wareneingangslinien als auch die Paletten-Entladestationen mit Klappbändern ausgerüstet werden, um entscheiden zu können, für welchen der beiden Rundläufe das jeweilige Paket bestimmt ist. Bei dieser Variante ist eine Sortierleistung von 8 400 Paketen pro Stunde möglich. Dies entspricht einer Sortierzeit von rd 0,43 Sekunden je Sendung.